

Ausgleichsquittung

für Frau/Herrn

Anschrift:

geb. am:

Ich habe folgende ordnungsgemäß ausgefüllte Arbeitspapiere und Zahlungen erhalten (bitte bei Zustimmung ankreuzen):

- Lohnsteuerkarte für das Jahr 20..
- Sozialversicherungsnachweise
- Arbeitsbescheinigung für das Arbeitsamt
- einfaches/qualifiziertes Arbeitszeugnis
- Urlaubsbescheinigung
- Lohn-/Gehaltsabrechnung
- Restlohn/-gehalt in Höhe von DM netto
- Bescheinigung über vermögenswirksame Leistungen
- Bescheinigung über Anwartschaft in betrieblicher Altersversorgung
- Zwischenbescheinigung
- Reisespesen

Ich bestätige mit meiner Unterschrift

- für das Urlaubsjahr 20..... bis einschließlich insgesamt Urlaubstage tatsächlich* durch finanzielle Abgeltung* erhalten zu haben.
- daß das mir noch zustehende Entgelt richtig abgerechnet wurde und heute* eine entsprechende Barauszahlung erfolgte* bargeldlose Überweisung* auf mein Konto bis zum vereinbart ist.

- Ich erkläre* ausdrücklich, daß damit alle meine Ansprüche aus und im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis sowie für die Zeit nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses erledigt und abgegolten sind.
- Ich erhebe* gegen die Kündigung keine Einwendungen und werde mein Recht, das Fortbestehen des Arbeitsverhältnisses geltend zu machen, nicht wahrnehmen oder eine mit diesem Ziel erhobene Klage zurücknehmen.
- Ich bestätige*, daß ich diese Vereinbarung gelesen und verstanden habe und über die Folgen dieser Vereinbarung Herrn Chiriatti* Frau Chiriatti* belehrt worden bin.

Bornheim-Merten, den 20

.....
(Unterschrift Arbeitnehmer)

Für Ausländer*:

Ich bestätige, daß die Vereinbarung mir heute von
in meine Muttersprache übersetzt wurde* mir in schriftlicher Übersetzung*
ausgehändigt wurde.

....., den 20

.....
(Unterschrift Arbeitnehmer)

* Zutreffendes bitte ankreuzen!

Weitere Informationen zu Kündigung und Kündigungsschutz finden Sie in unserem im Bund-Verlag erschienenen Ratgeber:



Seidel/Felser
Kündigung – Was tun?
Bund Verlag
2. Auflage 2001

TIPP: Schließen Sie eine **Rechtsschutzversicherung** ab, wenn Sie noch keine haben. Wenn Sie zur Miete wohnen, ein Auto oder Motorrad haben und angestellt arbeiten, lohnt sich eine Rechtsschutzversicherung, die mit Vollrechtsschutz (Privat- und Familienrechtsschutz) zwischen 200 und 400 DM kostet, eigentlich immer. Ein Kündigungsschutzverfahren kann leicht in erster Instanz 3000 bis 4000 DM kosten, in zweiter Instanz können die Kosten sogar fünfstellig werden. Sie können daher errechnen, wie schnell sich eine Rechtsschutzversicherung „amortisiert“. Testergebnisse über Rechtsschutzversicherungen aus den Verbraucherzeitschriften Capital, Finanztest und Stiftung Warentest erhalten Sie im Internet, u.a. unter <http://www.felser.de>

Mehr zum Buch (u.a. Leseprobe) unter http://www.felser.de/felser/buecher/buch_2.htm

Hier können Sie das Buch bestellen (einfach anklicken):

<http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3766332309/juracity/302-9653824-8457643>

Manager-Magazin: Website der Woche! Das Topexpertenforum im Internet



<http://www.competence-site.de>